

# Abschlussbericht Projektjahr 2008

[www.jugendforum.ahoj.info](http://www.jugendforum.ahoj.info)

Das Deutsch-tschechische Jugendforum ist eine Gruppe von 40 Jugendlichen aus Deutschland und der Tschechischen Republik mit dem gemeinsamen Ziel, die deutsch-tschechischen Beziehungen durch Projektarbeit zu verbessern und die Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu vertiefen. Die Ideen- und Meinungsvielfalt seiner Mitglieder eröffnet diesem Gremium großes Potential.

Das Deutsch-tschechische Jugendforum stellt eine bilaterale Diskussions- und Projektplattform für junge Menschen aus Deutschland und Tschechien dar, die sich aktiv an der Ausweitung des deutsch-tschechischen Dialogs beteiligen möchten.

Die 40 aktuellen Mitglieder des Jugendforums arbeiten bereits seit September 2007 gemeinsam an verschiedenen Projekten.

## **1. Geschichte des Projekts**

Das Deutsch-tschechische Jugendforum entstand aus einer Initiative von jungen Menschen aus Deutschland und der Tschechischen Republik, die bereits im Jahre 1997, als der Koordinierungsrat durch die Außenminister beider Länder gegründet wurde, eine Einbindung der jungen Generation in den offiziellen deutsch-tschechischen Dialog forderten. Im Jahr 2001 wurde das Deutsch-tschechische Jugendforum in seiner ersten Besetzung als ein Projekt des Koordinierungsrates aus der Initiative der Mitglieder des Koordinierungsrates Dr. Carsten Lenk und Jana Váňová gegründet. Die Verbindung der beiden Gremien äußert sich darin, dass seit dem Jahr 2003 die Sprecher des Jugendforums Mitglieder des Koordinierungsrates sind. In den seit Januar 2007 konstituierten Beirat zum Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum wurden die ehemalige deutsche Sprecherin Kathrin Freier sowie der ehemalige tschechische Sprecher Jan Zajíc ernannt. Einige Mitglieder des Jugendforums hatten die Möglichkeit, an den Jahreskonferenzen des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums teilzunehmen.

Die Schirmherrschaft für das Projekt des Deutsch-tschechischen Jugendforums übernahm auf deutscher Seite die Vorsitzende der Deutsch-Tschechischen Parlamentariergruppe und das Mitglied des Deutschen Bundestags, Frau Petra Ernstberger, und auf tschechischer Seite der Europaparlamentarier und ehemalige tschechische Außenminister, Herr Josef Zieleniec.

Vorbereitung und Verlauf des Projekts gewährleisteten im Zeitraum 2001–2003 das Koordinierungszentrum für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch – Tandem, IDOR und die Brücke/Most-Stiftung in Dresden. Die Mitglieder des Jugendforums waren in den Jahren 2001–2003 unter anderem Vertreter der folgenden Organisationen: Deutscher Bundesjugendring, Kruh sdružení dětí a mládeže ČR (Kinder- und Jugendring der Tschechischen Republik), Tschechischer Kinder- und Jugendrat, Deutsche Sportjugend, Bundesvereinigung kultureller Jugendbildung, Ring politischer Jugend und die studentische Kammer von Räten der Hochschulen in Tschechien (Studentská komora Rady vysokých škol ČR). Die anderen Mitglieder rekrutierten sich aus einem Auswahlverfahren, für das sich Jugendliche bewerben konnten, die sich aktiv an deutsch-tschechischen Treffen beteiligt haben, z.B. im Bereich von Schul- oder Städtepartnerschaften. Bei der Auswahl legte man vor allem darauf Wert, dass die Kandidaten ein Interesse an politischen Diskussionen zeigten, Erfahrungen bei der Organisation von Treffen aufweisen konnten und über Kenntnisse der deutsch-tschechischen Beziehungen verfügten.

## 2. Aktivitäten und Ergebnisse des Projekts 2008

Die Aktivitäten des Deutsch-tschechischen Jugendforums können in die folgenden Kategorien unterteilt werden:

- Plenartreffen (interne Diskussionen)
- Treffen der Arbeitsgruppen
- Treffen des Organisationsteams
- Treffen mit den Freunden des Deutsch-Tschechischen Jugendforums e.V. bzw. auf tschechischer Seite mit Česko-německé fórum mládeže o.s.
- Repräsentanz nach außen

Eine Übersicht der Treffen bietet folgende Tabelle:

Treffen	Ort	Datum	Deutsche Teilnehmer	Tschechische Teilnehmer
Treffen der Vereine	Pilsen	25.-26.4.2008	11	8
Frühlingskonferenz	Pilsen	24.-27.4.2008	17	31
Herbstkonferenz	Usti nad Labem	25.-28.9.2008	13	27
AG Europa	Zittau	29.2.-2.3.2008	3	2
AG Europa	Cheb	4.-7.-6.7.2008	5	3
AG Europa	Berlin	21.-23.11.2008	4	3
AG Info	Berlin	18.-20.1.2008	1	4
AG Info	Čelákovice	25.-27.7.2008	2	4
AG Info	Regensburg	7.-9.11.2008	2	5
AG Kultur	Dresden	29.2.-2.3.2008	3	5
AG Kultur	Usti nad Labem	30.8.2008	1	3
AG Kultur	Dresden	21.-23.11.2008	3	4
AG Migration	Karlsbad	22.-24.2.2008	3	3
AG Migration	Hamburg	30.5.-1.6.2008	4	2
AG Migration	Prag	28.-30.11.2008	3	3
Orgateam -Treffen	Pilsen	28.-30.3.2008	3	3
Orgateam -Treffen	Prag	11.-13.7.2008	3	3
Orgateam -Treffen	Dresden	29.-31.8.2008	3	3
Orgateam -Treffen	Leipzig	14.-16.11.2008	3	4
AG Zivilgesellschaft	Prag	18.-20.1.2008	3	4
AG Zivilgesellschaft	Koserow	20.-22.6.2008	3	3
AG Zivilgesellschaft	Prag	21.-23.11.2008	3	3

### 3. Plenartreffen

Das Deutsch-tschechische Jugendforum trifft sich im Plenum zweimal jährlich.

Während der Treffen des Jugendforums werden:

- interne Entscheidungen getroffen
- gemeinsame Projekte und ihre Realisierung vorbereitet
- Anregungen und Ideen für Politiker und andere Entscheidungsträger der deutsch-tschechischen Beziehungen mit Blick auf die junge Generation entwickelt
- Stellungnahmen und Mitteilungen der Jugendlichen zu Fragen, die mit den deutsch-tschechischen Beziehungen zusammenhängen formuliert und ausgearbeitet.

Das sechsköpfige Organisationsteam (bestehend aus den Sprechern, Stellvertretern und Koordinatoren) hat sich im Jahr 2008 vier Mal getroffen.

#### 3.1. Plenartreffen in Pilsen (24. – 27. April 2008)

Das zweite Plenartreffen des Deutsch-tschechischen Jugendforums stand ganz unter der Überschrift „Kommunikation“. Nach der Ankunft versammelte sich das Jugendforum in einem Raum der Philosophischen Fakultät der Universität Pilsen, der uns für das gesamte Treffen zu Verfügung stand. Hier hatten wir die Gelegenheit, die Theatergruppe A-Basta kennenzulernen, die für uns eine deutsch-tschechische Vorstellung auf das Thema „Kommunikation“ vorbereitet hat (mehr Infos unter: [www.a-basta.cz](http://www.a-basta.cz), [www.cojc.eu](http://www.cojc.eu)). Diese Vorstellung hat uns geholfen Anstöße zum Nachdenken übers erwähnte Thema zu finden, das wir während des folgenden Tages unter der Leitung von A-Basta kreativ in vier Workshops („Rhythmus“, „Comic“, „Marionetten“ und „Pantomime“) verarbeitet haben. Nachmittags wurden dann kleine Theatervorstellungen dieser vier Gruppen vorgeführt. Zum Abendessen trafen wir uns zusammen mit einigen ehemaligen Mitgliedern des Jugendforums. Hier konnten wir die Möglichkeit nutzen, sich für die Projekte der AGs ein paar praktische Tipps von den Alumni zu holen. Nachdem an den ersten beiden Tagen das gesamte Jugendforum zusammengearbeitet hatte, konzentrierten wir uns am Samstag auf die Arbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen. Im ersten Teil reflektierten wir über verschiedene Fragestellungen bezüglich der Projektarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen. Nachmittags wurden unsere Projekte präsentiert. Sehr hilfreich war dabei die Anwesenheit der Alumni, die mit vielen guten Tipps einige Schwierigkeiten aus der Welt schaffen konnten und uns auf mögliche Probleme bezüglich der Projektarbeit aufmerksam machten. Des Weiteren stellte uns Ilona Rožková, eine ehemalige Koordinatorin des Jugendforums, nochmal ausführlich den *Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond* vor, der einen Großteil des Forums finanziert. Am Sonntagvormittag wurden die neuen Sprecher gewählt. Auf deutscher Seite wurde Martin Trapp vom stellvertretenden Sprecher zum ersten Sprecher gewählt. Neue Stellvertreterin ist jetzt Laura Pittroff. Auf tschechischer Seite wurde Daniela Fousková neue stellvertretende Sprecherin. Abschließend hielt Bára Procházková, einen Vortrag über PR-Arbeit und die Kommunikation mit der Presse.

### **3.2. Plenartreffen in Ústí nad Labem (25. – 28 September 2008)**

Das zweite Plenartreffen in diesem Jahr fand vom 25.-28. September in Ústí nad Labem statt, einem Ort, wo sich seit jeher die deutsche und tschechische Kultur begegneten. Das Leitthema dieses Treffens lautete „das Jugendforum als politischer Akteur“, welches in den vier Tagen von verschiedenen Seiten beleuchtet wurde. Den Anfang machte am ersten Abend das gemeinsame Erarbeiten eines Organigramms, mit dem sich die Mitglieder einen Überblick über die verschiedenen Förderer, Partner, Möglichkeiten und somit über die Gesamtposition des Jugendforums verschafften.

Für den nächsten Tag waren junge Vertreter des Debattierklubs aus dem nahe gelegenen Most eingeladen, die uns eine kleine Einführung in die Kunst des Debattierens gaben. Danach standen sowohl sie, als auch eine Expertenkommission aus Mitgliedern des Beirats des Deutsch-tschechischen Gesprächsforums dem Jugendforum bei einem herausragenden Programmpunkt des Treffens zur Seite: Der Diskussion und anschließenden Wahl eines Themenvorschlags für die Jahreskonferenz 2009 des Deutsch-tschechischen Gesprächsforums. Zum Gewinnerthema wurde: „Die Umweltproblematik im deutsch-tschechischen Kontext“ gekürt, welches die Vertreter des Jugendforums im Beirat des Gesprächsforums bereits kurz nach dem Plenartreffen als Vorschlag einbrachten.

Der Samstag begann mit einer sehr interessanten Stadtführung, bei der uns Frauke Wetzel vom Collegium Bohemicum die besondere Stadt Ústí näher brachte. Nachmittags hatten die Arbeitsgruppen Zeit für ihre Projektarbeit. Anschließend stellte jede AG den Stand ihrer Arbeit vor. So konnten sie wertvolles Feedback aus dem Plenum mit nach Hause nehmen.

Den Sonntag nutzten wir für eine Vorstellung des Vereins des Deutsch-tschechischen Jugendforums. Zum Abschluss des Treffens wurde das Motto „Das Jugendforum als politischer Akteur“ noch einmal abrundend aufgegriffen. Mit einer gemeinsamen Evaluationsrunde ließen wir das Plenartreffen in Ústí nad Labem ausklingen.

## **4. Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppen des dritten Deutsch-tschechischen Jugendforums bildeten sich Ende Oktober 2007 in Nürnberg, seitdem sind sie in ihrer Besetzung identisch. Die thematische Arbeit fand schließlich in den Arbeitsgruppen Europa, Info, Kultur, Migration und Zivilgesellschaft statt. Jede Arbeitsgruppe hatte die Möglichkeit sich im Jahr 2008 dreimal zu treffen.

### **4.1. Arbeitsgruppe Europa**

#### Logowettbewerb

Mit dem Logowettbewerb „5 Jahre Deutschland und Tschechien gemeinsam in der EU“ wollten wir junge Leute motivieren, sich mit dem bevorstehenden 5-jährigen Jubiläum der EU-Osterweiterung auseinanderzusetzen und ein Logo dazu zu entwerfen. Die Ausschreibungen für den Wettbewerb wurden im April 2008 an deutsche und tschechische Schulen, Unis und Fachhochschulen sowie an deutsch-tschechische Organisationen zur Weiterverbreitung gesendet. Einsendeschluss für die Logos war der 15. Juni 2008. Den ersten Platz des Wettbewerbs belegte der Tscheche Filip Mensl, dessen Logo wir unter zahlreichen Einsendungen mit Hilfe von Pavel Liska, dem Direktor der Vysoká Školá umeleckoprumylsova in Prag, ausgewählt haben. Anschließend wurden alle Gewinner von

uns benachrichtigt und die Preise an sie verschickt. Derzeit sind wir dabei, das Siegerlogo zu veröffentlichen und deutsch-tschechischen Organisationen zur Weiterverwendung anzubieten.

Am 1. Mai 2009 sollen die besten Logos bei der Feier am Dreiländerpunkt in Zittau ausgestellt werden. Bei der Feier wollen wir das Gewinnerlogo weiterhin durch eine Postkartenaktion verbreiten, bei der Deutsche und Tschechen sich gegenseitig ihre Wünsche für die Zukunft aufschreiben können. Jeder, der eine Postkarte schreibt, bekommt eine andere zugeschickt. Auf die Rückseite der Postkarten wird das Gewinnerlogo gedruckt.



**5 LET SPOLEČNĚ  
5 JAHRE GEMEINSAM**

#### Fotoprojekt „Binnenmarkt mal anders“

Das Fotoprojekt „Binnenmarkt mal anders“ beschäftigt sich mit den grenzüberschreitenden Einkäufen der Tschechen und der Deutschen in ihren jeweiligen Nachbarländern. Mit dem Schengen-Beitritt Tschechiens Ende 2007 sind diese Einkaufsmöglichkeiten durch den Wegfall der Grenzkontrollen erleichtert worden. Anhand von Fotos und Fragebögen wollen wir feststellen, was jeweils im anderen Land aus welchen Gründen eingekauft wird. Im Juli 2008 konnten wir in Marktredwitz und in Cheb die ersten Fotos machen und Fragebögen ausfüllen. Derzeit sind wir dabei, unseren Fragebogen weiter zu verbreiten, um umfangreichere Ergebnisse zu bekommen. Bei unserem nächsten Treffen im Februar 2009 wollen wir wenn möglich auch noch weitere Fotos machen. Als nächster Schritt beginnt die Auswertung der Fragebögen und der gesammelten Fotos. Unsere Ergebnisse werden wir bei der Feier am 1. Mai 2009 in Zittau sowie bei der Abschlusspräsentation des Jugendforums in Berlin in Form einer Ausstellung präsentieren.

#### **4.2. Arbeitsgruppe Info**

Die Arbeitsgruppe Info hat sich zum Ziel gesetzt, Informationen über das Deutsch-tschechische Jugendforum und Möglichkeiten für die Jugend im deutsch-tschechischen

Bereich zu vermitteln. Sie möchte dadurch die Kommunikation und Verständigung zwischen deutschen und tschechischen Jugendlichen mit Hilfe des Mediums Internet verbessern.

In der ersten Jahreshälfte hat sich die Arbeitsgruppe hauptsächlich mit der Überarbeitung des Internetauftritts des Jugendforums auf [www.ahoj.info](http://www.ahoj.info) beschäftigt. Neben der inhaltlichen Aktualisierung wurde auch die Struktur überarbeitet. In der zweiten Jahreshälfte entschloss sich die Arbeitsgruppe zur Gestaltung eines eigenen, unabhängigen Internetauftritts, wobei die AG auch die Entscheidung der restlichen Forumsmitglieder einbezogen hat. Hauptgrund für die Entscheidung zugunsten einer unabhängigen Internetpräsenz ist die wegen ihrer internen Strukturierung unzureichende individuelle Gestaltungsfreiheit der bestehenden Seiten. In der Ausarbeitung eines eigenen, unabhängigen Internetauftritts sieht die AG die Chance, sich öffentlichkeitswirksamer nach außen präsentieren zu können. Mit der Gestaltung der neuen Homepage geht auch eine Überarbeitung des Jufo-Logos einher, welches als Grundlage für das neue Design dienen wird. Das Jugendforum hat sich auf dem 3. Plenartreffen in Ústí n.L. auf Initiative der AG Info in einer Abstimmung mehrheitlich für die Überarbeitung des Logos ausgesprochen. Anfang des Jahres 2009 werden die neuen Seiten online verfügbar sein. Die offizielle Vorstellung erfolgt auf der Abschlusspräsentation des Forums am 11. Mai 2009 in der tschechischen Botschaft in Berlin.

Weiterhin beteiligt sich die AG an der Ausarbeitung des Jugendportals [www.ahoj.info](http://www.ahoj.info), welches durch das Koordinierungszentrum für deutsch-tschechischen Jugendaustausch Tandem verwaltet wird. Das Ziel des erwähnten Portals besteht darin, Jugendlichen Tschechen und Deutschen Informationen über die beiden Länder und deren Kultur zu vermitteln. Die Arbeitsgruppe unterstützt mit dem Schreiben von Artikeln und der Ausarbeitung einzelner Inhalte die Aktualisierung des Portals.

### **4.3. Arbeitsgruppe Kultur**

### **4.4. Arbeitsgruppe Migration**

Projekt 1: Literatur- und Kunstwettbewerb:

Wir, die AG Migration, haben ein Konzept für einen Kunstwettbewerb entwickelt, der in Deutschland und Tschechien unter dem Namen „*In einer anderen Welt zu Hause*“ bzw. „*Jiné světy u nás doma*“, ausgeschrieben ist.

Die AG Migration hat sich zum Ziel gesetzt, auf die Situation von Schülern und jungen Erwachsenen aufmerksam zu machen, die aus verschiedenen Ländern nach Deutschland bzw. Tschechien gekommen sind und dort Problemen im Alltagsleben ausgesetzt sind.

Mit dem Wettbewerb wollen wir die Teilnehmer dazu anregen, sich aktiv mit Themen wie Rassismus oder Diskriminierung in ihrem Umfeld auseinanderzusetzen. Dabei sollen ihnen viele Möglichkeiten offen stehen, wie sie dieses Thema umsetzen können, weshalb wir uns entschieden haben nicht nur einen Literaturwettbewerb zu veranstalten, sondern auch eine Kategorie für Fotos und Bilder einzurichten.

Bis zum 15. November 2008 bestand die Möglichkeit, Beiträge einzureichen. Danach werden die Gewinner von der Jury ausgewählt.

Die Jury, die wir für unser Projekt begeistern konnten, besteht aus den Mitgliedern der AG Migration des Deutsch-tschechischen Jugendforums sowie den Partnern des Wettbewerbs. Hierfür konnten bereits Herr Petr Michálek (Direktor des Theaters in Děčín, Tschechien) und

Herr Cuong Kien (Tschechisch-vietnamesische Gesellschaft) gewonnen werden. Außerdem haben sich Dana Moree (Gründerin des Instituts PONTES sowie publizistisch im interkulturellen Bereich tätig) und Ieva Juknevičiute (Vorstand der GFPS) bereit erklärt, als Jurorinnen für den Wettbewerb zur Verfügung zu stehen.

Die noch verbleibenden Aufgaben für unsere AG im Jahr 2008 wird also sein, eine Vorauswahl der Gewinner und erste Absprachen mit der Jury zu treffen.

#### Projekt 2: Schülerkalender:

Der Schülerkalender bietet uns die Möglichkeit, die Ergebnisse des Wettbewerbs auch nach der Abschlusspräsentation einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und so die Nachhaltigkeit des Projekts zu erhöhen.

Die Arbeit am Konzept dieses Kalenders war eine zweite wesentliche Aufgabe unserer AG, die jedoch noch nicht abgeschlossen ist. Bisher haben wir die inhaltliche Ausgestaltung des Kalenders ausgearbeitet. Denn neben den Wettbewerbsergebnissen soll er ebenfalls Informationen rund um Themen wie Mobilität, Jugendaustausch, Sprache und das Jugendforum enthalten.

Die grafische Gestaltung des Kalenders steht noch aus und auch die Finanzierung ist noch nicht endgültig geklärt. Dieses werden also die Aufgaben sein, mit der wir uns bei unserem letzten AG-Treffen und auch noch 2009 beschäftigen werden.

#### **4.5. Arbeitsgruppe Zivilgesellschaft?!**

Das Projekt der Arbeitsgruppe „Zivilgesellschaft“ beschäftigt sich mit der politischen Bildung, vor allem der schulischen, in Tschechien und Deutschland, wird gefördert durch die Friedrich-Ebert-Stiftung Prag und Magdeburg und besteht aus vier Phasen.

An der ersten, einer Recherche über die Strukturen und den Stand der politischen Bildung in beiden Ländern allgemein, arbeitete die Arbeitsgruppe vom November 2007 bis Januar 2008. Dabei hat sich unter anderem gezeigt, dass sich mit der schulischen politischen Bildung aus Sicht der Schüler und Lehrer im deutsch-tschechischen Kontext wahrscheinlich noch niemand ausführlich beschäftigt hat. Die Arbeitsgruppe „Zivilgesellschaft“ hat sich also entschieden, sich dieser Aufgabe im Rahmen ihres Projektes anzunehmen. Vom April bis Juli 2008 führten die Mitglieder der Arbeitsgruppe qualitative Gespräche zum Inhalt, den Methoden und Materialien, organisatorischen Fragen und der Stellung von Sozialkunde und ähnlichen Fächern mit jeweils sieben Schülern und Lehrern auf beiden Seiten der Grenze. Die Ergebnisse, die in vielen Fällen interessante Vergleiche zwischen verschiedenen Befragtengruppen sowohl im Rahmen eines Landes als auch zwischen ihnen bieten, sind in einem Abschlussbericht dokumentiert, den Ende November auf Tschechisch und Deutsch die Friedrich-Ebert-Stiftung Prag herausgeben wird. Nach der Auswertung der Gespräche und der Erstellung der Dokumentation im August und September 2008 widmete sich im Oktober 2008 die Arbeitsgruppe vor allem der Vorbereitung des deutsch-tschechischen Workshops, der mit Unterstützung beider bereits genannten Stiftungsbüros Mitte November in der Lutherstadt Wittenberg stattgefunden hat. Die deutschen und tschechischen Teilnehmer waren sehr vielfältig und machten sich bei dem Workshop von den ihnen vorgestellten Gesprächsergebnissen, aber vor allem von eigenen Erfahrungen ausgehend Gedanken über die Probleme der schulischen politischen Bildung und über ihre möglichen kreativen Lösungen. Die Workshop-Ergebnisse, die zum Beispiel ein Gehalts- und Karriere-System für die Lehrer betreffen, das die Lehrer zur verantwortungsvollen Tätigkeit motivieren soll, oder

die Ausstattung von Schulparlamenten mit wirklichen Befugnissen, werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung Prag im Laufe von Dezember in einer Dokumentation veröffentlicht und sollen vor allem als Unterlagen für die Teilnehmer der Podiumsdiskussion dienen. Diese wird im März 2009 stattfinden, soll das ganze Projekt abschließen und unter der Beteiligung von Experten, Verantwortlichen und der Öffentlichkeit seine Ergebnisse behandeln.

## **5. Gemeinsame Projekte der Mitglieder**

Neben der Arbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen beteiligen sich die Mitglieder auch arbeitsgruppenübergreifend an gemeinsamen Projekten. Besonderen Erfolg haben die Schulprojekte in Tschechien und Deutschland.

### **5.1. Schulprojekt – Versuch's mal in Deutschland 2008**

Das Projekt „Do Německa na zkušenu – Versuch's mal in Deutschland!“, das in diesem Jahr schon zum vierten Mal stattfindet, wurde vom Deutsch-tschechischen Jugendforum in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), dem Goethe-Institut Prag und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond ins Leben gerufen. Es bietet Schulen Informationstreffen an, bei denen Schüler der Mittelschule neben Informationen über Studienmöglichkeiten, Freiwilligendienst oder Arbeitsmöglichkeiten im Ausland auch Informationen darüber erhalten, wie man seine Sprachkenntnisse verbessern oder sich an internationalen Treffen beteiligen kann, und das alles konkret auf Deutschland bezogen.

Die Schüler lernen außerdem die Tätigkeiten aller Organisationen kennen, die an dem Projekt zusammenarbeiten, sowie alle Möglichkeiten, die diese Organisationen den Studenten und Lehrern anbieten.

Das Programm hat interaktiven Charakter und dauert etwa 90 Minuten, einschließlich Raum für Fragen und Antworten. Dabei unterhalten wir uns mit den Studenten nicht nur über die jeweiligen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes, sondern diskutieren mit ihnen auch darüber, warum es wichtig ist, ins Ausland zu gehen und was ihnen das Kennenlernen einer Fremdsprache und einer anderen Kultur bringt. Auf diese Weise versuchen wir, Schüler der Mittelschule mehr zum Erlernen von Fremdsprachen zu motivieren, ihnen Lust darauf zu machen, sich das Ausland anzusehen und auf der Grundlage von Begegnungen mit Leuten anderer Nationalitäten gegenseitige Vorurteile und Stereotypen abzubauen.

Für die Schüler bereiten wir Informationsmaterial mit nützlichen Kontakten und Zusatzinformationen vor. Die Aktion ist kostenlos. Zielgruppe der Präsentation sind Schüler der letzten zwei Jahrgänge der Mittelschule, die Größe der Gruppe sollte wegen des interaktiven Charakters des Informationsseminars 30 Schüler nicht überschreiten.

In diesem Jahr gab es zwei Runden des Projekts. Von April bis Juni besuchten wir mit 13 Referenten aus den Reihen des Deutsch-tschechischen Jugendforums 46 Schulen. In der Herbstrunde, die von September bis November stattfand, konnten wir 80 Schulen besuchen. Insgesamt wurde die Präsentation also an beinahe 130 Schulen in der gesamten Tschechischen Republik durchgeführt. Von den Schulen bekamen wir sehr positive Rückmeldung, viele Schüler und Lehrer äußerten Interesse an einer Wiederholung der Aktion. Momentan laufen die letzten Präsentationen. Anschließend wird das Projekt mit der Auswertung der Fragebögen zur Bewertung des Projekts, sowie einem Abschlussberichts beendet. Diesen Abschlussbericht stellen wir Anfang 2009 bei der Abschlusspräsentation des Projekts im Goethe Institut vor..

## **6. Aktivitäten der Vertreter des Jugendforums nach außen**

Sowohl die Mitglieder der Arbeitsgruppen als auch das Organisationsteam vertreten die Interessen des Jugendforums nach außen. So besteht regelmäßiger Kontakt mit Vertretern von Institutionen und Organisationen, die im deutsch-tschechischen Kontext agieren, den Botschaften und Förderern.

### **6.1. Beirat des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums**

Seit 2003 ist das Deutsch-tschechische Jugendforum durch seine Sprecher, bzw. Stellvertreter personell im Beirat (ehemals Koordinierungsrat) zum Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum vertreten. In der gegenwärtigen Amtsperiode des Beirates (Januar 2008 – Dezember 2009) wurde das Jugendforum durch Kathrin Freier (bis September 2007 deutsche Sprecherin) und Jan Zajíc (bis September 2007 tschechischer Sprecher) vertreten und konnte so die Interessen der jungen Generation in den offiziellen bilateralen Dialog einbringen.

Jedes Jahr findet die Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums statt, auf der vor geladener deutscher und tschechischer Öffentlichkeit Themen von deutsch-tschechischer Relevanz diskutiert werden. Die diesjährige Jahreskonferenz, an der wieder einige Mitglieder des Jugendforums vertreten waren, befasste sich mit dem Thema „Subsidiarität“. Das Prinzip und die Bedeutung der Subsidiarität wurden in den drei Panels „Ideologischer und historischer Ursprung des Prinzips der Subsidiarität“, „Zivilgesellschaftliches Engagement und „Staatliche Souveränität und das Prinzip Subsidiarität“ behandelt. Während des zweiten Panels hatten das Jugendforum die Gelegenheit, einige seiner aktuellen Projekte kurz als Beispiele für zivilgesellschaftliches Engagement vorzustellen. Die Vortragenden Martin Trapp und Daniela Fousková haben bei ihrer Vorstellung einen Fokus auf die Projekte der Arbeitsgruppen "Zivilgesellschaft" und "Europa" gelegt.

Kathrin Freier und Jan Zajíc vertraten bei der Wahl zum Thema für die Konferenz im Jahr 2009 im Vorfeld zur diesjährigen Jahreskonferenz den Themenvorschlag „Energie in eine(r) gemeinsame(n) Umwelt? Umweltpolitische Bildung, ökologische Zusammenarbeit und Energiepolitik in Deutschland und Tschechien“, auf den sich das Jugendforum zuvor bei seinem Plenartreffen im September abgestimmt hat. Der Beirat hat sich jedoch zugunsten des Themas „1989 – 2009: Bilanz und Perspektiven der deutsch-tschechischen Beziehungen“ entschieden. Aus der Initiative des Jugendforums heraus ist für das kommende Jahr eine Arbeitsgruppe des Gesprächsforums geplant, welche sich mit umweltpolitischen Themen im deutsch-tschechischen Kontext befassen soll.

### **6.2. Deutsch-Tschechischer Jugendrat**

Die tschechische Sprecherin Alena Felcmanová vertritt das Deutsch-tschechische Jugendforum auch im Deutsch-tschechischen Jugendrat. Der Jugendrat ist ein gemeinsames Gremium des Bundesministeriums für Frauen, Senioren, Familie und Jugend und des Tschechischen Ministerium für Jugend, Schulwesen und Sport. Weitere Mitglieder sind auf der tschechischen Seite die Vertreter von Kreisen, auf der deutsche Seite noch Vertreter von Deutschen Bundesjugendring und andere. Der Jugendrat verfolgt, bewertet und entfaltet die deutsch-tschechische Jugendarbeit. Schwerpunkt des Treffens ist die Auswertung und weitere Entwicklung der Tätigkeit von den Koordinierungszentren des Deutsch –

Tschechischer Jugendaustausches Tandem. Im Jahre 2008 fand die Sitzung des Jugendrates vom 28. bis zum 30. Januar in Berlin statt. Auf der Sitzung wurden neue Projekte des Jugendforums vorgestellt und es wurde eine mögliche Zusammenarbeit der beteiligten Organisationen während der tschechischen Ratspräsidentschaft diskutiert.

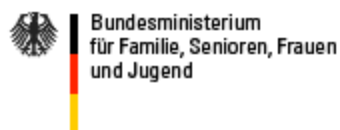
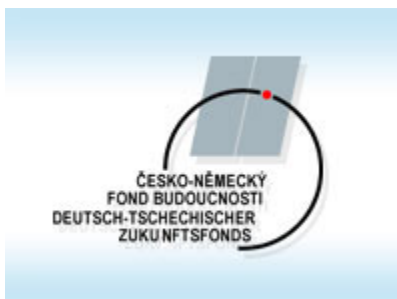
## **7. Beitrag des Projekts zur deutsch-tschechischen Zusammenarbeit und Perspektiven weiterer Aktivitäten**

Das Deutsch-tschechische Jugendforum spielt durch seine Arbeit eine wichtige Rolle im deutsch-tschechischen Dialog. Durch die praktische Arbeit, die in den Arbeitsgruppen stattfand und die in zahlreichen abgeschlossenen Projekten ihren Ausdruck findet, hat das Jugendforum erstens gezeigt, dass das Zusammenleben junger Deutscher und Tschechen noch erleichtert und verbessert werden kann. Das Jugendforum wies und weist zweitens auf die Themen und Probleme in den deutsch-tschechischen Beziehungen hin, die der jungen Generation besonders am Herzen liegen. So hat es nicht nur diese praktische Arbeit geleistet, sondern auch seine Ergebnisse an die Öffentlichkeit getragen und die Positionen der Jugendlichen bei bilateralen deutsch-tschechischen Veranstaltungen (z. B. bei den Jahreskonferenzen des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums) vertreten und gestärkt.

Organisationsteam des Deutsch-tschechischen Jugendforums:

- Martin Trapp – Deutscher Sprecher
- Alena Felcmanová – Tschechische Sprecherin
- Laura Pittroff – Deutsche stellvertretende Sprecherin
- Daniela Fousková – Tschechische stellvertretende Sprecherin
- Janina Zajíc – Deutsche Koordinatorin
- Lenka A. Dušková – Tschechische Koordinatorin

## **HERZLICHEN DANK AN UNSERE FÖRDERER!**



Kinder- und Jugendplan des Bundes

